presse

AG Bildung und Forschung

Neuer Aufbruch in der beruflichen Bildung: Herausforderungen anpacken

Rainer Spiering, *zuständiger Berichterstatter:*

Das Fachgespräch des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung gestern hat gezeigt, dass die Berufsbildung zwar ein Erfolgsmodell ist, es aber Handlungsbedarf gibt, um sie fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. Neben der Reform des Berufsbildungsgesetzes ist es vor allem die Fortführung und Weiterentwicklung der Allianz für Aus- und Weiterbildung, die von allen Beteiligten vorangetrieben werden muss. Gleichzeitig braucht es einen Berufsschulpakt, der von Bund und Länder initiiert werden muss und die den Lernort Berufsschule vor dem Hintergrund einer zunehmenden Digitalisierung fit für die Ausbildung 4.0 macht.

„Beim Fachgespräch des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur beruflichen Bildung waren sich alle eingeladenen Experten einig, dass die duale Ausbildung in Deutschland nach wie vor gut funktioniert, aber es auch großen Handlungsbedarf gibt. Es zeigt sich, dass insbesondere Großbetriebe wieder deutlich mehr junge Menschen ausbilden müssen. Kleine und mittelgroße Firmen, die nicht ausbilden, brauchen vor allem Unterstützung, zum Beispiel von den Kammern, um sich ihre künftigen Fachkräfte zu sichern.

Und nicht zuletzt muss die Qualität der Ausbildung verbessert werden, um ihre Attraktivität des gesamten dualen Systems zu steigern. Hierzu fordert die SPD-Bundestagsfraktion an erster Stelle die bereits seit langem überfällige Reform des Berufsbildungsgesetzes. Gleichzeitig muss die Allianz für Aus- und Weiterbildung weiter geführt und ausgebaut werden. Wir sehen hier vor allem die Fortführung und Weiterentwicklung der assistierten Ausbildung im Vordergrund. Nicht zuletzt macht sich die SPD-Bundestagsfraktion für einen Berufsschulpakt stark, um diesen wichtigen Lernort auf die digitalen Herausforderungen unserer Arbeitswelt der Zukunft vorzubereiten.“